



Schulprogramm der

Schule mit dem
Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung

„Astrid Lindgren“

Vorwort

Unsere Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung "Astrid Lindgren" wurde 1990 gegründet und ging aus einer Fördereinrichtung für schulbildungsunfähige Kinder und Jugendliche hervor.

"Tu, was du kannst"

Sydney Smith 1771 - 1845

Mit dieser Motivation unterrichten wir heute Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Schüler mit einer Störung in der physischen, psychischen und sozialen Befindlichkeit und suchtgefährdete Schüler. Wir sind davon überzeugt, dass auch diese Schüler lernen wollen und können. Dabei gehen wir von den individuellen Stärken und Kompetenzen unserer Schüler aus, mit dem Ziel, sie in ihrer erschwerten Lebenssituation zu unterstützen und auf ein **selbstständiges Leben in sozialer Integration** vorzubereiten.

Das beinhaltet die Förderung und Entwicklung:

- von Erfahrungen der eigenen Person und den Aufbau von Lebenszutrauen
- der Selbstversorgung zur Sicherung der eigenen Existenz
- der Fähigkeit, sich in der Umwelt zurechtzufinden und angemessen zu erleben
- der Fähigkeit, sich in der Gemeinschaft zu orientieren, sich zu behaupten und sie mitzugestalten
- der Fähigkeit, die Sachumwelt zu erkennen

Dieses gemeinsam erarbeitete Schulprogramm spiegelt die pädagogische Grundorientierung unseres Kollegiums wieder und ist zugleich Ausdruck der Verantwortung aller am Erziehungsprozess Beteiligten für unsere Schule.



Leitgedanken unserer Schule

Wir fordern und fördern jeden Schüler.

- Wir gehen von den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen aus und geben differenzierte Lernangebote.
- Wir beachten physische, psychische und soziale Befindlichkeiten der Schüler und aktivieren ihre Lernfähigkeit.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Wir erstellen für jeden Schüler einen individuellen Förderplan (Ermitteln der Lernausgangslage, Erarbeiten der individuellen Zielstellung, Maßnahmen festlegen).
- Entsprechend den individuellen Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen jedes Schülers bieten wir die Förderung von Kulturtechniken an (Kulturtechniken als Unterrichtsgrundsatz und -inhalt).
- Mit verschiedenen Mitteln der Unterstützten Kommunikation verbessern wir das Grundverständnis und den Sprachgebrauch der Schüler.
- Der Unterricht wird in verschiedenen Formen organisiert (Klassen-, Gruppen-, Kurs- und Einzelunterricht).
- Jeder Schüler wird entsprechend seines Alters einer Schulstufe zugeordnet (Unter-, Mittel-, Ober- und Abschlussstufe).
- Jeder schwerstbehinderte Schüler wird neben der Einzelbetreuung auch in den Klassenunterricht integriert.
- Für die schwerstbehinderten und nichttransportfähigen Schülern führen wir bei Bedarf eine Hausbeschulung durch.
- Durch Fremdeinrichtungen und über ein Rezept werden ergänzende Therapieangebote (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Autismusbehandlung) durchgeführt.

Wir arbeiten ganzheitlich, entwicklungs- und handlungsorientiert.

- Wir gestalten den Unterricht auf der Grundlage von Lebenssituationen.
- Wir fördern das selbsttätige Handeln.
- Wir gestalten einen Unterricht, der sinnliches Wahrnehmen, Handeln und Sprechen verknüpft.
- Wir geben alters- und entwicklungsgemäße Lernangebote.
- Wir fördern die physische und psychische Stabilität.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Wir unterrichten an unserer Schule auf der Grundlage folgender Lehrpläne:
 - Lehrplan für die Schule für Geistigbehinderte
 - Lehrplan der Werkstufe
 - schulinterner Lehrplan
 - Rahmenpläne anderer Schularten.
- Der Unterricht ist durch offene Unterrichtsformen und projektorientierten Unterricht gekennzeichnet.
- Eine umfassende Wahrnehmungsförderung ist Schwerpunkt des Unterrichts.
- Unser Unterricht wird durch das Montessori-Prinzip "Lernen mit Kopf, Hand und Herz " ergänzt.
- Lebenspraktische Erfahrungen vor Ort wie Einkauf, Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, die Orientierung in der Umwelt usw. werden nach individuellen Voraussetzungen vermittelt.

Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Schüler und bereiten sie auf das Leben vor.

- Wir entwickeln Kompetenzen, die unsere Schüler für ihr späteres Leben benötigen.
- Wir geben Hilfestellung bei der Vermittlung und dem Aufbau einer Zukunftsperspektive.
- Wir nutzen alle Gelegenheiten zur sozialen Integration und zur Verbesserung der Akzeptanz unserer Schüler bzw. Schule.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Durch ständige Schulungen werden individuell notwendige Handlungsmuster eingeübt und lebenspraktische Fertigkeiten entwickelt.
- Jährlich durchgeführte Projekte sollen eine gesunde Lebensweise und richtiges Verhalten im Straßenverkehr und der Umwelt fördern.
- Die Nutzung aller speziellen Räumlichkeiten (Lehrküche, Keramik- und Werkraum, Snoezelenraum und Trainingswohnung) ist verpflichtend für die Unterrichtsgestaltung.
- Je nach individuellen Voraussetzungen ist unseren Schülern die Nutzung neuer Medien in einem Computerkabinett mit Computerprogrammen und Internetnutzung möglich.
- Unsere Schüler erhalten Schwimmunterricht und haben die Möglichkeit, kostengünstig das Freizeitbad des HanseDom wöchentlich zu nutzen.
- Eine zusätzliche musische Förderung durch die Musikschule Stralsund ist vertraglich möglich.
- In der Abschlussstufe bereiten sich Schüler mit einem wöchentlichen Praktikumstag (mittwochs) und einem mindestens 4-wöchigen Praktikum auf die Arbeit in der Werkstatt für Behinderte oder andere Einrichtungen vor.
- Jährlich durchgeführte Themenwochen fördern eine gesunde Lebensweise und richtiges Verhalten im Straßenverkehr und der Umwelt.
- Je nach individuellen Voraussetzungen ist unseren Schülern die Nutzung neuer Medien in einem Computerkabinett möglich.
- Die Nutzung aller speziellen Räumlichkeiten (Lehrküche, PC-Raum, Keramik- und Werkraum, Snoezelraum und Trainingswohnung) ist verpflichtend für die Unterrichtsgestaltung.
- Unsere Schüler erhalten Schwimmunterricht im HanseDom.
- Regelmäßige Schulfeste und Klassenfahrten gehören zu unserem Schulalltag.
- Wir nehmen an öffentlichen Veranstaltungen der Stadt (Theater, Ausstellungen) sowie sportlichen Wettkämpfen teil.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Personen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft unserer Heimatstadt Stralsund (z.B. Segelfische, Berufsförderungswerk, Polizei-Präventionsberaterin).
- Wir arbeiten eng mit unserer Partnerschule in Stargard/Polen zusammen und gestalten gemeinsame Treffen.

Wir arbeiten effektiv im Team.

- Wir schaffen ein vertrauensvolles und offenes Klima zur gemeinsamen Arbeit.
- Wir stellen verbindliche Teamregeln auf.
- Wir legen für alle Vorhaben und Maßnahmen messbare Ziele fest.
- Wir nutzen 1x jährlich Zielvereinbarungsgespräche und regelmäßige Hospitationen, um die Qualität unserer Arbeit zu verbessern.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Monatlich finden Teambesprechungen und halbjährlich Klassenkonferenzen statt.
- Halbjährlich erfolgt die Planung und Auswertung des Unterrichts.
- Ergebnisse und Erfahrungen unserer täglichen pädagogischen Arbeit werden zeitnah ausgewertet und umgesetzt.
- Wir organisieren jährlich schulinterne Fortbildungen, um unsere Fach- und Handlungskompetenz zu erhöhen.
- Jeder Kollege nimmt pro Schuljahr an Fortbildungsveranstaltungen teil und gibt die erworbenen Kenntnisse an das Kollegium weiter.
- Wir führen 14-tägig Arbeitsgemeinschaften durch, um die Interessen und Neigungen der Schüler zu fördern.

Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

- Wir achten und wertschätzen alle am Schulalltag beteiligten Personen.
- Wir haben gemeinsam festgelegte Verfahren zur Lösung von Konflikten.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Vielfältige Projekte sollen das Zusammenleben aller Schüler stärken und soziales Verhalten fördern.
- Wir schaffen eine Schulatmosphäre, in der sich jeder wohlfühlen kann und die Freude am Lernen gefördert wird.
- Die in unserer Schulordnung festgelegten Regeln werden täglich umgesetzt.
- Wir sprechen Fehlverhalten an und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Wir beraten Eltern und Schüler in Fragen der individuellen Förderung.

- Wir kooperieren mit den Erziehungsberechtigten und allen am Entwicklungsprozess Beteiligten.
- Wir geben Empfehlungen bei Schulproblemen, beraten zu einer berufsvorbereitenden Ausbildungsmaßnahme und führen themenorientierte Elternversammlungen durch.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Zu Beginn jedes Schuljahres führen wir eine Elternversammlung sowie pro Schulhalbjahr einen Elternsprechtag durch.
- Bei aktuellen Anlässen werden die Eltern durch Elternbriefe informiert.
- Wir kooperieren mit anderen Schulen und dem Jugend- und Gesundheitsamt.
- Auf Antrag der Eltern führen wir eine schulische Diagnostizierung durch.
- Alle 2 Jahre gestalten wir einen Tag der offenen Tür für Eltern und unsere Kooperationspartner.

Schulprogrammatische Entwicklungsperspektiven

- Die Entwicklung ist nicht abgeschlossen. Wir bleiben weiterhin offen für neue Ideen, Aspekte und Akzente.
- Wir werden ständig unser Schulprogramm den aktuellen Gegebenheiten anpassen.
- Unsere Lehrkräfte nehmen an spezifischen Weiterbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen für den Förderschwerpunkt geistige und sozio-emotionale Entwicklung teil.

Stralsund, Januar 2017